

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Rückabwicklung des Eintrittskartenkaufes für den Live-HörSpiel-Western „Old Shatterhand unter Kojoten“

Verantwortlich für die Datenverarbeitung: Magistrat der Stadt Biedenkopf Fachbereich V Herrn Steffen Keiner Hainstr. 63 35216 Biedenkopf 06461/704190 s.keiner@biedenkopf.de	Beauftragte für den Datenschutz: Magistrat der Stadt Biedenkopf Fachbereich III Frau Mandy Petzold Hainstr. 63 35216 Biedenkopf 06461/704312 datenschutz@biedenkopf.de
--	--

Die personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Bankverbindung, Telefonnummer) der Eintrittskartenkäufer werden unter Einhaltung des Datenschutzrechtes im erforderlichen Umfang erhoben, bearbeitet, genutzt und gespeichert. Die Datenerhebung erfolgt nach Art. 6 DS-GVO. Der Magistrat der Stadt Biedenkopf nutzt die Daten, um den Kauf der Eintrittskarten aufgrund der verschobenen Veranstaltung „Old Shatterhand unter Kojoten“ rückabzuwickeln. Die Daten werden an den Fachbereich II – Finanzen, zur Rückerstattung weitergeben. Sobald die Rückabwicklung abgeschlossen ist, werden die personenbezogenen Daten vernichtet.

Betroffenenrechte

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) insbesondere folgende Rechte:

- a) **Auskunftsrecht** über die zu ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Artikel 15 DS-GVO).
- b) **Recht auf Datenberichtigung**, sofern ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Artikel 16 DS-GVO).
- c) **Recht auf Löschung** der zu ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Artikel 17 DS-GVO zutrifft. Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Artikel 17 Absatz 3 DS-GVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DS-GVO.
- d) **Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung**, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen der Behörde gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Artikel 18 Absatz 1 lit. b, c und d DS-GVO). Wird die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Richtigkeitsprüfung.
- e) **Widerspruchsrecht** gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (Artikel 21 DS-GVO).
- f) **Die Einwilligung** kann nach Artikel 7 Absatz 3 DS-GVO jederzeit gegenüber der Stelle **widerrufen** werden, gegenüber der die Einwilligung zuvor erteilt wurde.
- g) **Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde**, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden. Aufsichtsbehörde gegenüber öffentlichen Stellen ist der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit: Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 3163, 65021 Wiesbaden, Telefon 0611/1408-0, Telefax 0611/1408-611.